

Pressemitteilung

Die präpotente Stellungnahme des Bürgermeisters von Süd-Dhaka hat offenbart, welche Art Führungspersonen die säkulare Demokratie hervorgebracht hat!

Letztes Jahr litt die Bevölkerung Bangladeschs an der schrecklichen Chikungunya-Epidemie, weil die jetzigen säkular-demokratischen Herrscher ihre Verantwortung vollkommen vernachlässigen. Dieses Jahr droht der Bevölkerung nun eine neue „Gefängnis- und Geldstrafenplage“. So kündigte am 19. März 2018 der Bürgermeister von Dhaka South City Corporation (DSCC), Sayeed Khokon, bei einem Meinungsaustausch im Regierungsgebäude Nagar Bhaban den Einsatz „mobiler Ordnungsgerichte“ an. Ab dem 08. April würden sich die Ordnungsrichter von Haus zu Haus bewegen und - sollten sie Brutstätten, Eier oder Larven der Aedes Mücken in einem Haus finden - würden sie gegen den Hausbesitzer mit Gefängnis, Geldstrafe oder beidem vorgehen.

Diese Aussagen reflektieren die skrupellose und unbarmherzige Einstellung der Politiker in säkularen Regimen. Sie zeigen, wie respektlos sie gegenüber der Bevölkerung sind und wie sie ihre Verantwortung, die Angelegenheiten der Bevölkerung zu betreuen, einfach von sich weisen. Es ist allgemein bekannt, dass sich die primären Brutstätten der Mücken im stehenden Abwasser, im Kanalisationssystem und auf unsauberen, sumpfigen öffentlichen Plätzen befinden, die nur selten gereinigt werden. Die Bevölkerung hat eine Unzahl an Beschwerden gegen die Regierung geführt, weil diese keine effektiven Maßnahmen ergreift, um die öffentlichen Plätze sauber zu halten. Auch betreibt die Regierung keine adäquate und standardmäßige Schädlingsbekämpfung zur Kontrolle der Ausbreitung von Mücken. Außerdem haben Landräuber, die vom kapitalistischen System geschützt werden, die natürlichen Auffangbecken von Regenwasser und freifließende Flüsse besetzt. Die Regierung hat ihnen dort die Lizenzen für riesige Bau-Projekte und Immobilienunternehmungen erteilt, wodurch die nun stehenden Wasserlachen zu Brutstätten von Mücken geworden sind. Diese säkular-kapitalistischen Politiker haben keine Anstalten gemacht, die natürlichen Wasserquellen zu schützen und so die Interessen der Bevölkerung wahrzunehmen, denn sie waren damit beschäftigt, deren Steuergelder unter sich aufzuteilen.

Diese Schurkenregierung rühmt sich mit vermeintlichem Fortschritt, dabei scheitert sie schon daran, die Hauptstadt vor dem Problem winziger Mücken zu schützen und macht die Bevölkerung für die Mückenbrut verantwortlich. Es ist Zeit, dass die Umma diese Politiker zur Rechenschaft zieht und sie abstrafft, indem sie ihr verantwortungsloses säkulares Regierungssystem abschafft, das den Menschen nur Leid zufügt. Der Islam erlegt Regierungspersonen große Verantwortung bei der Wahrnehmung der Interessen der Umma auf. Kommen sie dieser nicht nach, erwarten sie heftige Konsequenzen sowohl im Diesseits als auch im Jenseits. Es gibt reichlich geschichtliche Belege, die aufzeigen, wie die rechtgeleiteten Kalifen ihren Pflichten gegenüber der Umma mit äußerster Aufrichtigkeit und Furcht vor Allah (swt) nachkamen. Dāwūd ibn ‘Alī berichtet, dass ‘Umar ibn al-Ḥaṭṭāb (ra) einmal sagte:

Würde ein Schaf, das unter meiner Obhut verloren ging, am Ufer des Euphrat zugrunde gehen, so fürchtete ich, dass Allah, der Erhabene, mich am Tag der Auferstehung danach fragen wird! (Ḥilyat al-auliya' 137)

Diese Umma sehnt sich nach dem Kalifat, dem Regierungssystem, das Allah (swt) den Menschen zur Pflicht erhoben hat. Mit Allahs Erlaubnis wird es bald errichtet werden! Das Kalifat wird die säkulare Unterdrückung beenden, die Interessen der Umma wahrnehmen und ihre Ehre wiederherstellen. Deshalb müssen alle Vernunft bedachten Menschen diesen Umstand begreifen und sich aufrichtig für die Wiedererrichtung des Kalifats einsetzen!

Medienbüro von Hizb-ut-Tahrir / *wilāya* Bangladesch